



## VfL Wolfsburg

Der VfL Wolfsburg agiert im 4-3-3 mit und gegen den Ball. Die Spielweise unter Trainer Nico Kovac ist hochintensiv und weist die höchsten Sprintwerte der Bundesliga auf. Im Spielaufbau wird eine flache und risikoarme Spielweise über die Außenverteidiger bevorzugt, die eher tiefer den Ball aufnehmen und versuchen, longline über außen ins gegnerische Drittel zu kommen. Falls der flache Aufbau nicht möglich ist, wird meistens der lange Ball auf den Flügel gesucht. Sehr kennzeichnend ist dabei die Flügellastigkeit des Wolfsburger Spiels.

Bei Ballverlusten im gegnerischen letzten Drittel, wird sofort ins Gegenpressing geschaltet und versucht, hohe Ballrückeroberungen zu erzwingen. Sollte dies nicht gelingen, fällt die Mannschaft in eine kompakte Ordnung und erwartet den Gegner im Mittelfeldpressing. Offensiv ist der VfL sehr effizient in der Torerzielung.

Besonders auffällig ist die junge 4er-Kette der Wolfsburger, die mit Bornauw (23), van de Ven (21) und Fischer (22) drei sehr junge Spieler in den Reihen hat. Nur Otávio (28) weist mehr Erfahrung auf. Dennoch agiert die Abwehr sehr stabil und lässt nur sehr wenig zu. Wolfsburg schafft es eine gute Kompaktheit herzustellen und Arnold vor der Abwehr ist zusätzlich sehr zweikampfstark und ist in der Lage, sehr viele Räume zu schließen. Wolfsburg ist zudem eine der laufstärksten Mannschaften der Liga und macht die meisten Sprints pro Spiel. Nicht zuletzt deshalb lässt Wolfsburg nur wenige Großchancen der Gegner zu und spielte bereits 9-mal zu 0.

Ein Schwachpunkt ist allerdings die große Anfälligkeit nach Flankenhereingaben, in denen Wolfsburg die meisten Gegentore der Bundesliga erhalten hat.

N/N/U/N/S

Letzte Spiele

## Eintracht Frankfurt

Frankfurt spielt mit Ball in der Grundordnung 3-4-3 und passt sich variabel im Spielaufbau der Gegnerstärke an. Sie können das Spiel machen, sind aber genauso in der Lage dem Gegner den Ball zu überlassen und auf die Umschaltmomente zu warten. Durch die hohe Anzahl an qualitativ guten Spielern, ist ihre Offensive immer eine Gefahr. Götze und Kamada sind individuell stark und in der Lage den finalen Ball zu spielen. Kolo Muani und Lindstrøm öffnen mit ihrer Geschwindigkeit durch tiefe Läufe den Raum für Torabschlüsse. Hier ist wiederum Götze der zentrale Verbindungsspieler, der mit guter Ballkontrolle die schnellen Spitzen einzusetzen weiß. Sollte Frankfurt nicht über das Spiel zu Chancen kommen, können sie auch ein Spiel über Standard-situationen entscheiden, bei denen sie einen Topwert in der Bundesliga aufweisen.

Defensiv stehen sie in der 5er-Kette sehr stabil und konnten mit dem Organisator Hasebe und den schnelleren Tuta und N'Dicka auch über die internationalen Spiele der letzten Saison viel Erfahrung sammeln. Die drei zentralen Verteidiger stechen immer wieder sehr mannorientiert und aggressiv aus der Kette und lassen die Gegner nicht aufdrehen. Im Pressing lenken sie in der Regel nach außen und spielen zu Beginn der Halbzeit auch ein situatives Angriffspressing.

Selten kommt Frankfurt in ein direktes Gegenpressing nach Ballverlusten, sondern orientiert sich eher daran, die eigene Ordnung herzustellen. Hierzu fallen die Schienenspieler z.B. sofort diagonal Richtung eigenes Tor und füllen die Kette auf.

Zusammenfassend hat sich Frankfurt langsam zu einer Spitzenmannschaft entwickelt.

U/S/N/S/N



## Mögliches Spielszenario

In diesem Spiel werden Kleinigkeiten den Ausschlag geben. Möglicherweise auch Standards, die beide beherrschen. Gegen den Ball ist zu erwarten, dass aus Frankfurts 3-2-4-1 ein 5-2-3 wird, um besseren Zugriff auf den Spielaufbau der Wolfsburger zu bekommen. Der VfL hat jedoch die spielerischen Mittel, um sich daraus zu befreien. Druckmittel der Eintracht ist im wahrsten Wortsinn Kolo Muani, zum einen als Anläufer, zum anderen zwingt er aber den Gegner auch, sich nicht mit zu vielen Akteuren ins Aufbauspiel einzuschalten. Der Franzose ist der erste Spieler von Eintracht Frankfurt seit der detaillierten Datenerfassung (2004/05) mit einer zweistelligen Anzahl an Toren und Assists in einer Bundesligasaison mit bereits je zehn Toren und Vorlagen. Ihm dürfen die Wölfe nicht viel Raum geben. Da auch die Gastgeber unter Kovac dafür bekannt sind, kompakt agieren zu wollen, könnten auch Fernschüsse für die Frankfurter ein probates Mittel sein. Zwar ist Casteels meistens auf der Hut, doch mit Kamada weiß die Eintracht einen Spieler in ihren Reihen, der nach Messi (Paris, 6) die meisten Treffer außerhalb des Strafraums in dieser Saison erzielt hat (5). Defensiv muss Frankfurt aufpassen, mit der letzten Kette nicht zu hoch stehen wie im letzten Auswärtsspiel in Leipzig, als die Hessen schnelle Gegenstöße gestatteten. Doch wie so oft fängt dieses Verhindern natürlich weiter vorne an, sofortiges Gegenpressing ist gefragt, und das können beide Teams gut, wie jeweils erst ein Kontergegenter belegt. Da sowohl Wolfsburg als auch Frankfurt das Flanken in ihrem Repertoire haben und dafür auch entsprechende Zielspieler im gegnerischen Strafraum haben, wird eine gute Staffelung und Zuordnung vonnöten sein, je tiefer man gezwungen ist zu stehen. Es ist ein intensives Spiel mit vielen Sprints und Zweikämpfen zu erwarten. Daher mutmaßlich auch Freistößen, sodass, wie erwähnt, eine Standardsituation den Ausschlag geben kann.



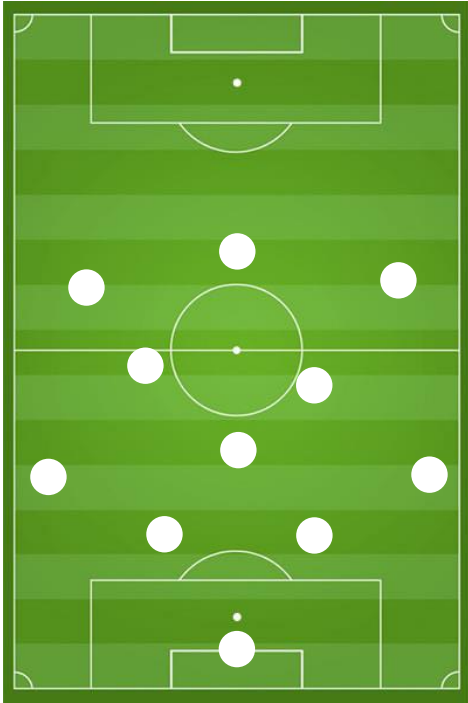
Fazit: Sehr intensives und umkämpftes Spiel, in dem beide Teams Lösungen finden müssen, um die Kompaktheit des Gegners zu durchbrechen



## Spielsysteme

### Mit Ball

- 4-3-3 (mit einem 6er & zwei 8er)



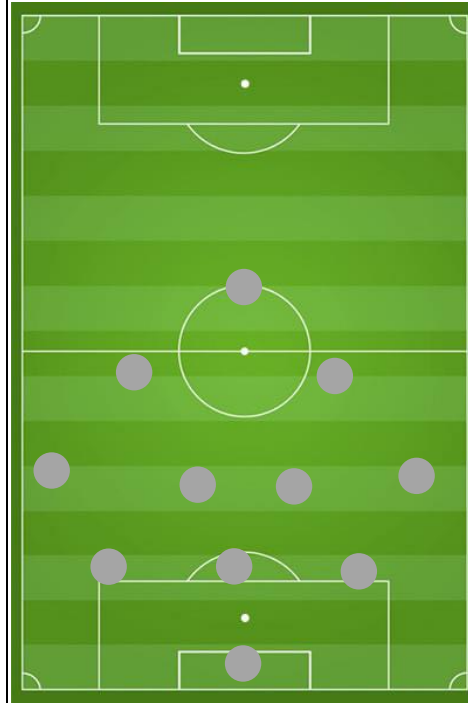
### Gegen den Ball

- 4-3-3 (def. MFP/Situatives AGP) (zwei 6er & ein 8er)



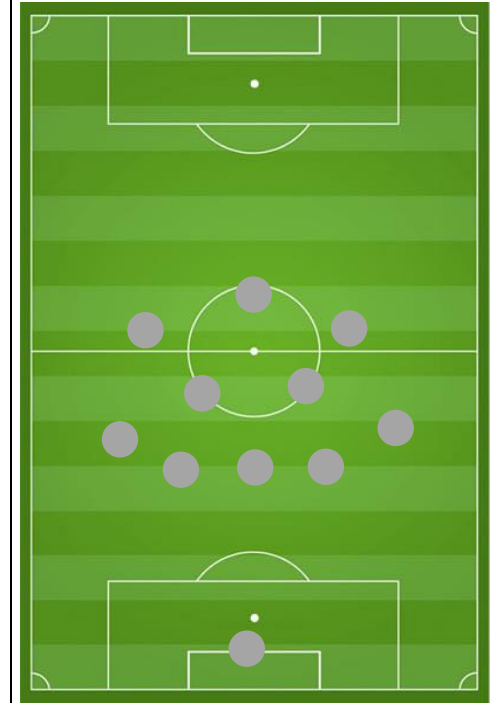
### Mit Ball

- 3-4-3



### Gegen den Ball

- 5-2-3 (anfangs AGP -> Übergang MFP))



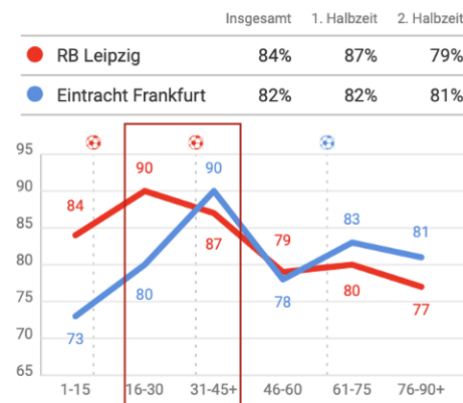


## Spielaufbau

- DM Arnold ist meist statisch vor der Viererkette positioniert, um vor allem bei Ballverlust das Zentrum zu sichern; spielt der Gegner mit zwei Stürmern, rückt er oft auch zwischen die IV um mit drei Spielern aufzubauen
- 2 ZM in den Halbspuren – Svanberg meist offensiver als Gerhardt, rückt auch öfter aus der Halbspur auf den Flügel, um dort Überzahl zu schaffen => gutes Mittel gegen Frankfurt
- Meist 3 Spieler hoch auf der letzten Linie positioniert
- Spielaufbau flach über tiefe AV, die flach in den Fuß der entgegenkommenden Flügelspieler oder hoch longline auf die Flügel hinter die Kette spielen
- Unter Druck fast nur lange Bälle bevorzugt auf Flügel oder auch auf zentralen Stürmer, aber auch Diagonalbälle zur Seitenverlagerung
- Wenn Abstoß zugestellt, langer Ball zu den drei Offensiven
- Viele lange Pässe (7.) – aber auch sehr erfolgreich (4.)!
- Zielräume bei Wolfsburg sind im Spielaufbau vor allem die Flügel => 37% links, 37% rechts
- Jede 30. Flanke führt bei Wolfsburg zum Tor => Spitzenwert
- Wolfsburg grundsätzlich mit ausgeglichenem Ballbesitz (49,7%)
- Sehr sicher bei eigenem Ballbesitz => nur 3 Gegentore nach einem Ballverlust im Spielaufbau und nur 1 Kontergegentor

- Beide AV's sind im Spielaufbau an die letzte Kette hochgeschoben (Raum im Rücken! -> bei einem Ballverlust beispielbar!) -> Restverteidigung 3er-Kette + Doppel-6
- Kamada rutscht im Vergleich zum vorherigen eine Position weiter nach vorne -> 10er-Position -> „defensivere Variante“ mit Rode
- Kamada kippt zwischen LIV-LAV auf den Flügel ab (gewöhnlich, wenn er auf einer der beiden 6er-Positionen spielt; gleiches Verhalten auch auf der 10er-Position!) -> Max schiebt hoch -> auch Rode & Sow kippen gelegentlich in die AS/HS ab
- Spieleröffnung gegen 2 anlaufende Spitzen -> flaches, kurzes Anspiel auf ZIV oder einen der beiden Halbverteidiger
- Sofern RB das Angriffspressing auslöst, versucht die Eintracht mit einem langen Ball hinter die Kette zu kommen -> Läufer Kolo Muani & Lindstrøm
- Kombinationsspiel „Zocken“ auf engem Raum s. Passgenauigkeit! -> bekommen dann aber das 2:0

## Passgenauigkeit, in %





- Nach Ballverlust im letzten Drittel sofortiges Gegenpressing
- Bei Ballverlust im Mittelfeld oder Überspielen des Angriffspressings sofortiger Fokus auf Herstellen der Kompaktheit im 4-3-3, dabei meist mit 2 klassischen 6ern vor der Viererkette

### Gegenpressing oder Fallen lassen:

- Nach einem hohen Ballverlust sofortiges Gegenpressing -> Schienenspieler decken nach vorne durch + Halbverteidiger stechen aus der Kette heraus
- Sehr viel Personal auf der Ballseite -> Gefahr bei einer direkten Spielverlagerung
- Viele schnelle Rückeroberungen



- Wolfsburg spielt unter Kovac mit einer sehr intensiven Spielweise – sie machen die meisten Sprints (267 pro Spiel) und intensiven Läufe (795 pro Spiel) der Liga
- Oft Zustellen beim Abstoß am Strafraum mit 4 oder 5 Mann auf vorderster Linie
- Meist sehr aktives Herausrücken aus der Kette und nach vorne Verteidigen

### Angriffspressing:

- Oft rückt ein Flügelspieler mit in die Spitze, sodass meist mit 2 oder 3 Spielern Mann vs. Mann angelaufen wird
- Wolfsburg möchte den Gegner nach außen lenken, um dort Ballgewinne oder den langen Ball zu erzwingen

### Mittelfeldpressing:

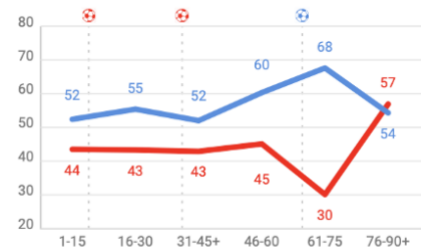
- MS läuft zwischen gegnerische IVs und lenkt nach außen
- Dort laufen dann die Flügelspieler an
- Sehr gute Arbeit gegen den Ball: Nur 29 Gegentore (Durchschnitt 34)

## Pressing

- Frankfurt attackiert RB zu Beginn im Angriffspressing (in den letzten Spielen vorwiegend aus dem MFP!) -> Anpassungen während des Spiels (Übergang ins MFP)

### Durchschnittliche Aufstellungslinie, in Metern

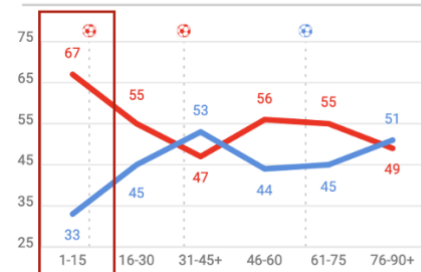
	Insgesamt	1. Halbzeit	2. Halbzeit
● RB Leipzig	43.8	43.3	44.4
● Eintracht Frankfurt	56.9	53.4	60.5



- Bekommen in den ersten 15 Spielminuten überhaupt keinen Zugriff! s. BB-Quote

### Ballbesitz, in %

	Insgesamt	1. Halbzeit	2. Halbzeit
● RB Leipzig	55%	56%	53%
● Eintracht Frankfurt	45%	44%	47%



- Ballnaher Schienenspieler attackiert den AV (RB); ballnaher Halbverteidiger sticht auf den 8er (RB) heraus; in der



		<p>Abwehrkette wird durchgeschoben (ZIV übernimmt ballnahen ST; ballferner Halbverteidiger übernimmt den zweiten ST)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gleichzahl im Anlaufen an der ersten Kette + Rode &amp; Sow lassen sich sehr weit nach vorne herausziehen -&gt; Raum vor der eigenen Kette ist offen!</li><li>• Ballnaher 6er der Eintracht schiebt auf den ballnahen 6er von RB heraus; Passweg auf den ballfernen 6er (RB) wird von Kamada geschlossen -&gt; ab Minute 20 Rode &amp; Sow etwas tiefer -&gt; Kamada versucht die Passwege auf die gegnerischen 6er allein zuzustellen! (=&gt; Zentrum geht nicht so schnell auf!)</li><li>• Sehr hohe letzte Kette (hat RB insbesondere Timo Werner in die Karten gespielt)</li><li>• Smolcic (7) &amp; Hasebe (6) gewinnen die direkten Duelle gegen Poulsen</li><li>• Sehr schlechte Tiefenverteidigung beim 2:0 (kein Druck auf den ballführenden Spieler + gefährliche Schnittstelle offen (Innenbahn vs. Außenbahn freigeben))</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Keine Mannschaft schaltet vor Abschlüssen so selten um =&gt; nur 12 Torschüsse nach Kontern (Platz 18) und nur 2 Tore</li><li>• Bei Balleroberung im letzten Drittel wird aber grundsätzlich schnell der Pass in den Strafraum gesucht</li><li>• Immerhin 3 Konter gegen Leipzig</li><li>• Aber: sehr gute Konterabsicherung (nur 1 Kontergegenschuss) =&gt; wird extrem wichtig gegen Frankfurt</li></ul>	<p>Konter</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Nach einer Balleroberung verpasst es die Eintracht schnell aus dem Druck rauszuspielen, sodass das Gegenpressing von RB hervorragend greift</li><li>• Balleroberung in der Abwehrkette -&gt; vertikales Anspiel auf Kolo Muani (Vordeckend)</li><li>• 3 Spieler, die vorwiegend umschalten (Kamada, Kolo Muani &amp; Lindstrøm)</li><li>• Überzahl-Situationen nicht zielstrebig genug ausgespielt (Gegner mit &amp; ohne Ball binden!)</li><li>⇒ 4 Konter-Tore (7. Platz); Abschlüsse nach Konter-Aktionen nur Platz 12</li></ul>



<p><b>Eckball – offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ausführung meist Arnold von beiden Seiten zum Tor hin oder vom Tor weg</li><li>• Variante mit Wimmer als Schützen, der kurz zu Arnold spielt und dann hinterläuft, um eine Flanke zum Tor hin zu bringen</li><li>• 2 Spieler sind im Fünfer positioniert und binden Gegner, 4 Spieler laufen aus dem Rückraum ein, 2 Spieler sichern den Rückraum, 1 Spieler die Tiefe</li><li>• Gefährlich nach Ecken! =&gt; 4 Tore (Platz 4)</li></ul> <p><b>Eckball – defensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 1 Spieler am kurzen Pfosten, 5 Spieler am 5er im Raum, 3 Spieler in Manndeckung, 1 oder 2 Spieler im Rückraum</li><li>• Sehr sicher: Nur 1 Gegentor nach Ecken (Topwert)</li></ul> <p><b>Freistoß – offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Meist 2 Spieler bei der Ausführung (LF/RF)</li><li>• 5 Spieler laufen ein, 2 Spieler sichern den Rückraum, 1 Spieler sichert die Tiefe</li><li>• Nur drei Mannschaften trafen öfter nach einer Freistoßsituation als Wolfsburg (3-mal)</li></ul> <p>Defensiv generell sehr sicher bei Standards! =&gt; nur 5 Gegentore nach Standardsituationen (Platz 2)</p>	<p><b>Standard-situationen</b></p>	<p><b>Eckball – offensiv</b></p> <p><i>Variante 1</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kurz ausgeführte Variante (2*Spieler abgestellt); 2*Spieler im 5m-Raum; 3*einlaufende Spieler + 3*Sicherungsspieler</li></ul> <p><i>Variante 2</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 1*Spieler kurz abgestellt; 4*Spieler im 5m-Raum; 1*einlaufender Spieler + 3*Sicherungsspieler</li></ul> <p><b>Eckball – defensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 5*Spieler Raumdeckung (5m-Raum) -&gt; kurzer Pfosten wird doppelt besetzt (mögliche Kopfballverlängerung z.B. von Poulsen unterbinden); 3*Spieler in der Mannzuordnung + 1*Spieler für eine kurze Variante abgestellt</li></ul> <p>⇒ 90<sup>+3</sup> min Raumdeckung (4*Spieler im 5m-Raum), obwohl klar ersichtlich ist, dass RB die Ecke kurz ausführt und ausschließlich 2*Spieler in der Box sind</p>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Wolfsburg mit brutal intensiver Spielweise (267 Sprints und 795 intensive Läufe pro Partie im Schnitt – Spitzenwerte!)</li><li>• Kein anderes Team mit mehr Gegentoren nach Flanken (8)</li><li>• Nur drei Teams verursachten mehr Elfmeter als Wolfsburg (5)</li><li>• Nur bei Dortmund trafen die Joker öfter (8)</li></ul>	<p><b>Sonstige Auffälligkeiten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Götze ist angeschlagen -&gt; Einsatz noch fraglich</li><li>• Sow fehlt nach der fünftengelben Karte</li><li>• Individualtechnisch-taktische Fehler bringen die Eintracht um den Ertrag</li><li>• 89.min Umstellung der Grundordnung: 4-2-2-2 (EW: Alario -&gt; Hasebe)</li></ul>





Köln – Wolfsburg 0:2 Wolfsburg – Leipzig 0:3 Schalke – Wolfsburg 0:0	<b>Letzten Spiele</b>	Leipzig – Frankfurt 2:1 Frankfurt – Bremen 2:0 Köln – Frankfurt 3:0
--	-----------------------	---

## Erklärung Abkürzungen:

GO – Grundordnung

MFP – Mittelfeldpressing

AGP – Angriffspressing

AWP - Abwehrpressing

TW - Torwart

AV - Außenverteidiger

IV – Innenverteidiger

LV – linker Verteidiger

RV – rechter Verteidiger

ZOM – Zentraler offensiver Mittelfeldspieler

LF – linker Flügelspieler

RF – rechter Flügelspieler

ST – (zentraler) Stürmer

ÄMF - äußerer Mittelfeldspieler

HS – Halbspur

ZS – Zentrumsspur

AS – Außenspur

ÜZ – Überzahl

AP – Angriffspressing

Tc – Torchance

Credit Grafiken: wyscout, matchanalysis hub